



## Stadt Backnang Sitzungsvorlage

N r .            109/07/GR

Federführendes Amt	Amt für Familie, Jugend und Bildung / Stadtbauamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Verwaltungs- und Finanzausschuss	05.07.2007	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	19.07.2007	öffentlich

### Ganztagesbetreuung am Gymnasium in der Taus, am Max-Born-Gymnasium und an der Max-Eyth-Realschule

#### Beschlussvorschlag:

1. Für das Betreuungsangebot in der nachfolgend dargestellten Form werden keine Elternbeiträge erhoben. Sofern das Basisbetreuungsangebot künftig deutlich intensiviert und ausgebaut werden sollte, ist ein neuer Beschluss über Elternbeiträge herbeizuführen.
2. Zusatzangebote, wie etwa der Jugendmusikschule, werden kostenpflichtig von externen Anbietern in der Schule durchgeführt.
3. Die Anträge Nr. 246 (FW-Fraktion) und Nr. 4 (CDU-Fraktion) sind hiermit erledigt.
4. Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 158.823 EUR wird zugestimmt. Deckung erfolgt durch Einsparungen bzw. Mehreinnahmen bei folgenden Maßnahmen:

Fenstersanierung Max-Eyth-Realschule	(HHSt.: 2211-9430.001)	30.000 EUR
Treppensanierung Max-Eyth-Realschule	(HHSt.: 2211-9590.001)	11.000 EUR
Hausmeisterwohnung Max-Born-Gymnasium	(HHSt.: 2301-9410.001)	5.000 EUR
Ausbau Gruppenraum UG Grundschule Maubach	(HHSt.: 2113-9400.001)	29.000 EUR
Erschließungsbeitrag Max-Planck-Straße	(HHSt.: 6300-3520.005)	70.450 EUR
Deckungsreserve	(HHSt.: 9100-8500)	13.373 EUR

Haushaltsrechtliche Deckung		HHSt.:			
Haushaltsansatz:				EUR	EUR
Haushaltsrest:				EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:				EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:				EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):				EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:				EUR	EUR
Amtsleiter:	Sichtvermerke:				
	I	II	10	20	66
03.07.07 _____ Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum				

**Begründung:****1. Bau- und Umbaumaßnahmen****1.1 Gegenüberstellung Kostenschätzung Dezember 2006 und aktuelle Vergabekosten**

<b>Schule</b>	<b>Investitionskosten Kostenschätzung Dez. 2006</b>	<b>Aktuelle Vergabekosten</b>	<b>Landeszuschuss</b>
<b>Gymnasium i. d. Taus (Mensa und Betreuungsräume)</b>			
Baukosten	334.980 €	397.446 €	
Einrichtung	69.020 €	89.800 €	
Summe	404.000 €	487.246 €	111.000 €
<b>Max-Eyth- Realschule (Betreuungsräume)</b>			
Baukosten	279.741 €	213.551 €	
Einrichtung	10.259 €	10.200 €	
Summe	290.000 €	223.751 €	116.000 €
<b>Max-Born- Gymnasium/ Max-Eyth- Realschule (Mensengebäude und Betreuungsräume MBG)</b>			
Baukosten	357.392 €	507.526 €	
Einrichtung	60.608 €	82.300 €	
Summe	418.000 €	589.826 €	173.000 €
<b>Summe insgesamt</b>	<b>1.112.000 €</b>	<b>1.300.823 €</b>	<b>400.000 €</b>
Restkosten für Stadt Backnang	712.000 €	900.823 €	

Die Erhöhung der Baukosten resultiert im Wesentlichen aus den Kostensteigerungen bei verschiedenen Baumaterialien (insbesondere Glas, Holz, Dämmstoffe und Aluminium) sowie unvorhersehbaren Mehrleistungen in verschiedenen technischen Gewerken. Bei der Einrichtung ist die Erhöhung der Kosten auf eine aufwändigere Küchenausstattung u. a. aufgrund von neuen Hygienevorschriften, die seit 2007 gelten, und erhöhten Anforderungen an die Be- und Entlüftung zurück zu führen.

**1.2 Überplanmäßige Ausgaben**

Bei der Ganztagesbetreuung sind entsprechend der Begründung siehe Ziffer 1.1 folgende Mehrausgaben entstanden:

	Planansatz	Investitionen
Gymnasium in der Taus	404.000 €	487.246 €
Max-Eyth-Realschule (Betreuungsräume)	290.000 €	223.751 €
Max-Eyth-Realschule und Max-Born-Gymnasium (Mensa)	418.000 €	589.826 €
Max-Born-Gymnasium, Umbau Betreuungsräume	30.000 €	- 0- €
Summe	1.142.000 €	1.300.823 €

Daraus ergibt sich eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 158.823 EUR. Diese wird wie folgt gedeckt:

Fenstersanierung Max-Eyth-Realschule	(HHSt.: 2211-9430.001)	30.000 EUR
Treppensanierung Max-Eyth-Realschule	(HHSt.: 2211-9590.001)	11.000 EUR
Hausmeisterwohnung Max-Born-Gymnasium	(HHSt.: 2301-9410.001)	5.000 EUR
Ausbau Gruppenraum UG		
Grundschule Maubach	(HHSt.: 2113-9400.001)	29.000 EUR
Erschließungsbeitrag Max-Planck-Straße	(HHSt.: 6300-3520.005)	70.450 EUR
Deckungsreserve	(HHSt.: 9100-8500)	13.373 EUR

## 2. Laufende Kosten (jährlich)

### 2.1 Kalkulatorische Kosten

#### Berechnung der kalkulatorischen Kosten aufgrund der Kostenschätzung Dezember 2006

Summe Baukosten	972.113 €
abzüglich Zuschüsse	400.000 €
Rest Baukosten	572.113 €
Einrichtung	139.887 €
abzüglich Zuschüsse	- €
Rest Einrichtung	139.887 €
Summe Restkosten Stadt	712.000 €
Für die Verzinsung anzusetzen (50% der Restkosten)	356.000 €

Kostenarten	Grundlage	Zinssatz	Kosten	Summe Kostenarten
Abschreibungen Gebäude	572.113,38 €	2%	11.442,27 €	
Abschreibungen Inventar	139.886,51	5%	6.994,33 €	
Summe Abschreibungen				18.436,59 €
Verzinsung des Anlagekapitals (50% der Restkosten)	355.999,95 €	4%	14.240,00 €	14.240,00 €

Summe kalkulatorische Kosten				32.676,59 €
------------------------------	--	--	--	-------------

### Berechnung der kalkulatorischen Kosten aufgrund der aktuellen Vergabekosten Juli 2007

Summe Baukosten	1.138.323 €
abzüglich Zuschüsse	400.000 €
Rest Baukosten	738.323 €

Einrichtung	192.500 €
abzüglich Zuschüsse	- €
Rest Einrichtung	192.500 €

Summe Restkosten Stadt	930.823 €
------------------------	-----------

Für die Verzinsung anzusetzen (50% der Restkosten)	465.412 €
--	-----------

<i>Kostenarten</i>	<i>Grundlage</i>	<i>Zinssatz</i>	<i>Kosten</i>	<i>Summe Kostenarten</i>
Abschreibungen Gebäude	738.323,00 €	2%	14.766,46 €	
Abschreibungen Inventar	192.500,00 €	5%	9.625,00 €	
Summe Abschreibungen				24.391,46 €

Verzinsung des Anlagekapitals (50% der Restkosten)	465.412,00 €	4,5%	20.943,54 €	20.943,54 €
Summe der kalkulatorischen Kosten				45.335,00 €

### 2.2 Haushaltstechnisch tatsächlich anfallende laufende Kosten

	Berechnung Dezember 2006		Berechnung aktuell	
Sachkosten Max-Born-Gymn.	6.500,00 €		6.500,00 €	
Sachkosten Max-Eyth-RS	5.000,00 €		5.000,00 €	
Sachkosten Gymn. i.d. Taus	5.000,00 €		5.000,00 €	
Kosten für den Mensabetrieb	21.700,00 €		0,00 €	
Summe Sachkosten		38.200,00 €		16.500,00 €

Personalkosten				
Jugendbegleiter (ehrenamtlich)	37.000,00 €		37.000,00 €	
Koordinator (nur im Jahr 2007)	12.250,00 €		0,00 €	

Erzieher für die Betreuungsräume ( 3 Minijobber)	21.000,00 €		21.000,00 €	
Summe Personalkosten		70.250,00 €		58.000,00 €

Reinigung	15.000,00 €		15.000,00 €	
Betriebskosten (Strom/Wasser/Heizung usw.)	20.000,00 €		20.000,00 €	
Summe Gebäudebewirtschaftung		35.000,00 €		35.000,00 €

<b>Summe jährliche Kosten</b>		<b>143.450,00 €</b>		<b>109.500,00 €</b>
-------------------------------	--	---------------------	--	---------------------

Für den Betrieb der Mensen waren ursprünglich Kosten in Höhe von 21.700 EUR/Jahr angesetzt worden (Essensausgabe, das Kassieren des Essensgeldes, etc.). Diese Kosten entfallen für die Stadt. Sie sind durch die im Essenspreis enthaltene Servicegebühr in Höhe von 1,69 EUR pro Essensportion, die von den Eltern bezahlt wird, abgedeckt.

Für den Koordinator der Ganztagesbetreuung waren 2007 Personalkosten in Höhe von 12.250 EUR veranschlagt, die ab dem Jahr 2008 ebenfalls entfallen, da die Stelle bis zum 31. Oktober 2007 befristet ist.

### 3. Catering

Die Verwaltung hat mit verschiedenen Catering-Anbietern Sondierungsgespräche geführt, um den Schülerinnen und Schülern in den Mensen ab dem Schuljahr 2007/2008 ein schmackhaftes, gesundes und kostengünstiges Essen anbieten zu können. Die Anbieter, die in die engere Wahl gekommen waren, stellten sich einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und Eltern bei einem Probeessen vor. Erfreulicher Weise war der Anbieter mit dem besten Essen gleichzeitig der mit dem günstigsten Angebot.

Nach dem derzeitigen Stand der Vertragsverhandlungen wird die Firma apetito ab dem kommenden Schuljahr ihre tiefgekühlten Mahlzeiten anliefern. Das Personal von apetito übernimmt auch die abschließende Zubereitung des Essens, die Essensausgabe sowie das Kassieren. Der Preis in Höhe von 3,15 EUR/Essen setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: dem reinen Essenspreis in Höhe von 1,46 EUR/Portion und einer Servicegebühr von 1,69 EUR pro Portion (Essensausgabe, Kassieren, Küchenreinigung) bei z. Zt. kalkulierten 150 Mahlzeiten/Tag.

### 4. Bericht über den bisherigen Verlauf der Anschuborganisation der Ganztagesbetreuung durch Jugendbegleiter

#### 4.1 Maßnahmen:

- Am 1. April 2007 wurde mit der Anschuborganisation begonnen. Zu einer Auftaktveranstaltung am 7. Mai 2007 wurden rund 500 Einladungen an Vertreter von Vereinen, Kirchen, Behörden und Industrie, Verbänden und Hilfsorganisationen versandt. Eine Einladung erfolgte außerdem über eine Pressemitteilung in der Backnanger Kreiszeitung. Teilgenommen haben rund 50 Vertreter, die Gelegenheit hatten, sich umfassend über das Jugendbegleitermodell und die pädagogischen Konzepte der daran

teilnehmenden Schulen zu informieren. Unmittelbar nach der Veranstaltung wurden alle Teilnehmer angeschrieben und erhielten eine kleine Infomappe zum Thema Jugendbegleiter sowie die pädagogischen Konzepte der Max-Eyth-Realschule, des Max-Born-Gymnasiums und des Gymnasiums in der Taus. Interessenten wurden gebeten, sich möglichst noch vor den Pfingstferien zu melden. In der Backnanger Kreiszeitung wurde ein Pressebericht über die Veranstaltung veröffentlicht, erneut mit der Bitte an Interessenten, sich bei der Koordinatorin zu melden. Nach den Pfingstferien hat die Koordinatorin mit den Veranstaltungsteilnehmerinnen und Veranstaltungsteilnehmern, die sich nicht mehr gemeldet hatten, telefonisch Kontakt aufgenommen.

- „Stellenanzeige“ auf der Homepage der Stadt Backnang
- Anzeige im Wochenblatt
- Anzeige in der Backnanger Kreiszeitung
- Anzeigen in den Mitteilungsblättern der Backnanger Stadtteile
- Artikel in der Mitarbeiterzeitung der Stadt Backnang (StadtMAZ) – Erscheinungstermin voraussichtlich Anfang Juli
- Aushang im Seniorenbüro der Stadt Backnang
- Intensive persönliche Gespräche und Telefonate

#### 4.2 Bedarf an Betreuungsangeboten

Von elementarer Bedeutung für alle drei Schulen ist die Betreuung des Freizeitraumes. Die Betreuungsräume befinden sich derzeit im Bau und werden entsprechend den Erfordernissen der Schulen z. B. mit Billard/Airhockey, Sofaecke, Schränken, Regalen, Musikanlage, Schreibtischecke, Tischgruppen, Internetanschluss und sonstigen notwendigen Kleingeräten ausgestattet. Die Betreuung erfolgt jeweils durch eine qualifizierte Erzieherin/einen qualifizierten Erzieher, die/der auf der Basis eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses (7 Stunden 30 Minuten/Woche) in der Mittagszeit verantwortlich für Schülerinnen und Schüler ein attraktives Programm anbietet und gestaltet.

Darüber hinaus benötigen die Schulen voraussichtlich in folgendem Umfang Jugendbegleiter:

- Max-Eyth-Realschule  
Die Max-Eyth-Realschule rechnet mit einem Bedarf von rund 38 Jugendbegleiterstunden in der Woche. Dabei wurde von 12 Stunden Hausaufgabenbetreuung, 8 Stunden Kidstime (Projekt des Evangelischen Schuldekanats), 12 Stunden für die Betreuung der Schulbibliothek und rund 6 Stunden für Sport- und Kreativangebote ausgegangen.
- Max-Born-Gymnasium  
Das Max-Born-Gymnasium geht derzeit von einem Bedarf von 2 – 3 Kursen pro Tag an 4 bis 5 Tagen pro Woche aus. Bei einer Kursdauer von circa 1 – 2 Stunden wären das wöchentlich zwischen 15 und 25 Jugendbegleiterstunden. Die Hausaufgabenbetreuung ist hierbei noch nicht berücksichtigt.
- Gymnasium in der Taus  
Das Gymnasium in der Taus benötigt ebenfalls rund 25 Jugendbegleiterstunden pro Woche.

Die Beaufsichtigung der Mensen während der Essenszeiten ist bei diesen Angaben noch nicht enthalten. Hierfür sind für alle Schulen zusammen nochmals rund 20 Jugendbegleiterstunden notwendig.

Für die Mittagessens- und Hausaufgabenbetreuung und die Betreuung der Schulbibliotheken können voraussichtlich von Elternseite genügend Jugendbegleiter gewonnen werden. Im Kreativbereich liegen einige Angebote vor. Im Bereich des Sports existiert bislang lediglich ein Basketball-, Tischtennis- und Aerobicangebot.

#### 4.3 Ergebnisse

### **Mitwirkung der Eltern und einzelner Personen**

Von Seiten der Eltern konnten einige für die Hausaufgabenbetreuung, Koch- und Kreativangebote bzw. die Mitarbeit in der Schulbibliothek gewonnen werden. Es fanden sich einzelne Personen, die beispielsweise Computer AG's, Kochkurse, Bastel- und Handarbeitsangebote gestalten werden. Eine Künstlergruppe und eine Theaterpädagogin haben ebenfalls Interesse gezeigt. Deren Honorarvorstellungen sind jedoch durch die Aufwandsentschädigungen in Höhe von maximal 10 € pro Stunde (60 Minuten) nicht abgedeckt.

### **Mitwirkung von Vereinen, Verbänden und Organisationen**

Insgesamt ist die Resonanz auf die dargestellten Maßnahmen gering. Seitens der Vereine, Verbände und Organisationen sind die erhofften Angebote weitestgehend ausgeblieben. Die Ursachen hierfür sind unterschiedlich. Ein Großteil steht dem Jugendbegleitermodell zwar positiv gegenüber, hat aber keine Mitglieder, die zu den benötigten Zeiten (Mittagspause/früher Nachmittag) zur Verfügung stehen.

Fortgesetzt wird das Angebot der Evangelischen Kirche mit Kidstime für die Klassenstufe 5.

Der Förderverein Kulturzentrum Stiftshof hat sich bereit erklärt, einen Kurs im Bereich der Jonglage und Magie anzubieten. Seitens der Mitarbeiter der Techniksammlung besteht ein Angebot im Bereich Backnanger Industrie- und Technikgeschichte.

### **Zusatzangebote**

Die Jugendmusikschule hat sich bereit erklärt, Angebote aus der Musikschule in die betroffenen Schulen zu verlegen. Um hier Kostenneutralität zu erhalten, werden weiterhin die Gebühren der Jugendmusikschule erhoben. Inhaber des Familien- und Kulturpasses erhalten 50% Ermäßigung. Diese Kurse werden von den Eltern direkt über die Jugendmusikschule gebucht und bezahlt. Ähnlich könnten Kursangebote von anderen Bildungsträgern wie Jugendkunstschule und Volkshochschule sowie Angebote der TSG Backnang 1846 e. V. abgewickelt werden.

Aus dem Bereich der Sportvereine wurde Interesse an einer Beteiligung von der TSG Backnang 1846 e. V. angemeldet. Die TSG Backnang 1846 e.V. bemüht sich mit Nachdruck, geeignete Übungsleiterinnen und Übungsleiter zu finden, steht aber ebenfalls vor der Problematik, dass diese zu den notwendigen Zeiten ihrem Beruf nachgehen. Bisher haben sich lediglich drei Übungsleiterinnen und Übungsleiter gefunden. Diese bieten an, an einer Schule zwei Stunden in der Woche einen Basketball-, Aerobic- bzw. einen Tischtenniskurs zu gestalten. Auch die Frage der Aufwandsentschädigung ist noch offen. Die Übungsleiterpauschale liegt zwischen 13 und 18 EUR pro Stunde. Die Detailfragen der Abrechnung sind noch zu klären.

### **4.4 Gebühren/Elternbeiträge**

Die Eltern beteiligen sich an den Kosten der Ganztagesbetreuung durch die Servicegebühr in Höhe von 1,69 EUR/Essen, die im Essenspreis von 3,15 EUR/Essen enthalten ist. Damit entfallen für die Stadt die Kosten für den Mensabetrieb (Essensausgabe, Kassieren, Reinigung der Küche) nicht jedoch die Kosten für die Reinigung der Mensen und die Beaufsichtigung während der Essenszeiten.

Neben den Mensen und den Freizeiträumen in den Schulen, die von zusätzlichen qualifizierten Freizeitbetreuern betreut werden, steht den Schülerinnen und Schülern zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur ein kleines Betreuungsangebot durch Jugendbegleiter zur Verfügung. Die Verwaltung empfiehlt daher dem Gemeinderat, für dieses Sockelangebot keine Gebühren zu erheben und die Eltern derzeit über die Essenskosten hinaus nicht weiter zu belasten. Sollte in einem der kommenden Schuljahre das Basisbetreuungsangebot deutlich intensiviert und ausgebaut werden, müsste ein neuer Beschluss über Elternbeiträge herbeigeführt werden.

#### **4.5 Ausblick**

Durch die Koordinatorin für die Ganztagesbetreuung wird auch weiterhin eine aktive Akquise betrieben, um weitere Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter zu gewinnen. Die Verträge sollen im Juli/August abgeschlossen und ab dem neuen Schuljahr die Angebote im Schulbetrieb eingebunden werden. Im Oktober erfolgt die Übergabe der Koordinierung an die Schulleiter.

Hiermit ist der Antrag Nr. 246 der FW-Fraktion, Gebühren für die Betreuungsangebote im Rahmen des Ganztagesbetriebs, erledigt. Gleiches gilt für den Antrag Nr. 4 vom 17.02.2005, Betreuungsangebot - Vernetzung bestehender Einrichtungen, der CDU-Fraktion, der in der Sitzung des Gemeinderats vom 10.11.2005 zwischenbeschieden wurde.